**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 46 (1968)

Heft: 11

**Rubrik:** Wisst ihr noch?

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

er halb oben an der Grossen Zinne gezwungen ist, mitten unter dem weitausladenden Felsdach wie eine Fledermaus die Nacht zu verbringen, um am Morgen die «Direttissima» fortzusetzen, dann sucht auch er nach dem nicht ohne weiteres erkennbaren Motiv seines Tuns. Unsere Vorfahren hätten es noch leicht gehabt, in den Bergen Friede und Einsamkeit, Vergnügen und Freude zu finden. Heute brauche es schon einiges an Kraftanstrengung und Entbehrung, um sich der Stadt und ihren den Menschen gegen Wind und Wetter abschirmenden Einflüssen zu entziehen, um noch unberührte Natur anzutreffen und sich ihren frei waltenden Elementen zu stellen. Siedhoff ist zweifellos ein grosser Könner, und die guten Farbbilder beweisen, dass es für ihn und seine Kameraden eine Lust und ein Verlangen ist, an den steilsten und plattigsten Wänden hochzugehen. Präsident und Versammlung verdanken den nicht alltäglichen Vortrag mit Applaus. Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr.

Der Sekretär-Protokollführer:

Albert Saxer

### Seniorenskitage in Oberwald/VS (statt Fideriser Heuberge)

8. bis 11. März 1969

Folgende Touren sind vorgesehen:

Ulrichen (Skilift)-Hohlicht 2355 m, evtl. Blasenhorn 2733 m, 6 bzw. 8 Std.

Oberwald-Sidelhorn 2764 m, 8 Std.

Oberwald (Skilift)-Tällistock 2875 m, 7 Std.

Unterkunft im Sporthotel in Oberwald. Wegen Zimmerreservation muss die definitive Anmeldung auf den 12. Januar 1969 festgelegt werden, und zwar an R. Oertli, Tel. P. 23 14 79 oder 92 82 51, G. 61 52 77. Voraussichtliche Kosten etwa Fr. 120.—.

## Wisst ihr noch?

Wisst ihr noch, wie es in den Zwanzigerjahren war? Was man damals und in den darauffolgenden Jahrzehnten tanzte und sang? Ja, die älteren erinnerten sich noch gut an die Bilder und Melodien aus der Zeit ihres Jungseins, welche am diesjährigen Familienabend naturgetreu wiedergegeben wurden. In die alte Burschenherrlichkeit entrückte uns schon die Gesangssektion, die mit dem «Krug zum grünen Kranze» und «Schenkenbachs Reiterlied» für einen temperamentvollen Auftakt sorgte. Präsident Bernhard Wyss begrüsste das sensationshungrige SAC-Publikum und die zahlreich erschienenen Gäste. Übervoll war der grosse Casinosaal. Der Vorstand hat das Fest wieder so anberaumt, dass es auf das erste verregnete Wochenende nach den herrlich schönen Oktobertagen fiel, so dass im Augenblick niemand nach den Bergen verlangte. Die Clubleitung kann es sonst nicht immer allen recht machen; aber mit dieser Massnahme scheint es ihr gelungen zu sein, den Nagel einmal mitten auf den Kopf zu treffen.

Die meisten Programmpunkte wurden wohl von unserer JO in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit der JG bestritten, wobei die Vertreterinnen des SFAC das vergnügte Treiben ihres Nachwuchses im exklusiven Männerverein mit verständnisinnigem Lächeln quittierten. In Verbindung mit einem Negerquartett wurde da mit ganzer Hingabe gespielt und gesungen. Wer hätte geglaubt, hinter der bezaubernden Lili Marleen unter der selbstgebastelten Laterne Samuel Ruchti suchen zu müssen? Und unter Resens Feldherrnstab okkupierte die Truppe am River Kwai zackig den auf der Bühne errichteten Brückenkopf. Als Lachschlager entpuppte sich der Coiffeurladen von Walter Gilgen mit seinen vier Kunden. Das muss jeder selbst gesehen haben, welchen phänomenalen Aufschwung die altväterische Bart- und Schnauzstutzerstube zum Herrensalon der Zukunft genommen hat. Mit einem verwirrenden Telephonat aus Bünzen trat der als sympathischer Ansager amtende «Kunz bei Klaus» alias Erhard Wyniger auf. Erstmals brauchte er sich nicht mehr Mühe zu geben, sich bei der holden Weiblichkeit als bestens erhaltene Occasion in Erinnerung zu rufen, hat doch endlich eine charmante Liebhaberin für Antiquitäten derart an ihm Gefallen gefunden, dass sie ihn ab sofort lebenslänglich in Obhut und Pflege nehmen will. Seine Kameraden mögen ihm das von Herzen gönnen, soll er es doch auch nicht schlechter haben

# SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten

Liebe Clubkameraden!

Wieder einmal möchte ich Euch daran erinnern, dass wir das Privileg geniessen, ein vollwertiges Cluborgan zu besitzen, ohne Geld hineinstecken zu müssen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Dem Verlag Hallwag und den Inserenten schulden wir Dank. Und wir wollen diese Dankbarkeit dadurch bezeugen, dass wir unsere Inserenten bei unseren Einkäufen und Arbeitsvergebungen berücksichtigen. Bei dieser Gelegenheit geben wir uns auch als Clubkameraden zu erkennen und weisen darauf hin, dass wir das Inserat in den Clubnachrichten beachtet haben. Zur Stütze des Gedächtnisses diene uns die nachfolgende Liste der ständigen Inserenten, die nach Branchen geordnet ist.

Autospenglerei:

Ch. Bürki Hindelbank

Banken:

Gewerbekasse in Bern

Kantonalbank von Bern

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Volksbank

Bahnhofplatz 7

Bundesplatz

Bubenbergplatz 3

Bärenplatz 8

Christoffelgasse 6

Baugeschäft:

L. Herzog's Söhne Schulweg 4

Blumen:

Geschw. Ehrhardt Bubenbergplatz 9

Buchbinderei:

Schlatter AG Gutenbergstrasse 14

Buchhandlungen und Verlage:

A. Francke AG Von-Werdt-Passage/

Neuengasse 43
Nordring 4

Hallwag AG Nordring 4
Hans Huber Marktgasse 9

Herbert Lang & Cie. Münzgraben/Amthausg.

Elektrounternehmung:

Marggi & Co. Münsterplatz 4–6

Gaststätten, Unterhaltung:

Hotel Gurten-Kulm Bern

Hotel Stadthof Speichergasse 27 Kursaal Bern Schänzlistrasse 71–77

Haushaltungsartikel und Eisenwaren:

Christen & Co. AG Marktgasse 28
Robert Meyer AG Aarbergergasse 56

Industriebedarf:

Lanz & Brechbühl Aarbergergasse 16

Kleider, Schuhe, Stoffe:

Büchler Schuhhaus Kramgasse 71

Fueter AG Herren- und

Knabenkleider Marktgasse 38 Gebr. Georges Schuhhaus Marktgasse 42

Samuel Kunz Schuhmacher

Schuhhaus Schwarzenburgstrasse 8

S. Suter Regenschutz-Anzug Poststrasse 4

Kohlen, Holz, Heizöl:

Kohlen-, Holz- und Heizöl AG Mattenhofstrasse 15a

Lebensmittel:

COOP BERN Filialen in Bern und Umgebung

Lederwaren:

Ernst Schmied Genfergasse 8

Malerei:

T. Hinderhofer Optingenstrasse 35

Mercerieartikel:

Hossmann & Rupf, Nachf. R. Hossmann Waisenhausplatz 1-3

Metzgerei:

Fred Minder Effingerstrasse 67
E. u. M. Pulver Aarbergergasse 35

Möbel, Tapeziererei, Einrahmungen:

Baumgartner & Co. Mattenhofstrasse 42 H. und W. Schweizer & Co. AG Theaterplatz 5

Optik und Photo:

H. Aeschbacher

Foto Zumstein

Christoffelgasse 3

Kasinoplatz 8

Papeterie, Büro-Möbel und -Maschinen:

Eugen Keller & Co, AG

Kollbrunner AG

Monbijoustrasse 22

Marktgasse 14

Sportartikel:

Christen & Co. AG

Eiselin-Sport

Gfeller Sport AG

Universal-Sport

Christen & Co. AG

Marktgasse 28

Gerechtigkeitsgasse 78

Schwanengasse 10

Zeughausgasse 9

Vaucher Sportgeschäft
Theaterplatz 3
Marktgasse 40
Ernst Schmied
Lederwaren
Genfergasse 8

Uhren, Bijouterie, Schmuck:

Zigerli & Iff AG Spitalgasse 14

Versicherungen:

Waadt-Unfall Bollwerk 19 "Zürich" Versicherungsgesellschaft Eigerstrasse 2

Warenhaus:

Loeb Gebr. AG Spitalgasse 47

als sie. Sie, die sich schon früher unter das Joch der Ehe beugten und nun vereint mit ihren Gattinnen den tieferen Sinn der Freiheit zu ergründen suchen.

Die vielen Tanzfreudigen waren besonders dankbar dafür, dass sie für ihre Antirheuma-Exerzitien zu den undiskreten Takten des Tanzorchesters «Maranda» nicht erst die Ausrufung der Polizeistunde abwarten mussten. Um so länger durften sie ihre Glieder verrenken, auch tiefe Kniebeuge geniessen und erleiden; entsprechend länger wird sich auch das Abklingen des unvermeidlichen Muskelkaters hinziehen. Aber noch lange über diese Zeit hinaus werden sich viele in froher Erinnerung an den 2. November 1968 zurufen:

Wisst ihr noch? Sx

Auch den reichhaltigen und vielbeachteten Gabentisch wollen wir nicht so schnell vergessen. Wir möchten folgenden Geschäften, die uns mit wertvollen Geschenken bedacht haben, für ihre spontane Hilfsbereitschaft recht herzlich danken.

Spezialgeschäft

für Lederwaren: Schmied Bern King-Bergseil und Ledertasche

Sportgeschäfte: Vaucher Bern Metallski

Eiselin Bern Sicherheitsbindung

PS. Die Photos vom Familienabend können beim Studio Rohrer am Münzgraben eingesehen und bestellt werden.

Der Vorstand

## Die Stimme der Veteranen

Wanderung von Schmitten nach Freiburg Leiter: Robert Baumgartner. 13 Teilnehmer

Vorbericht:

Sammelpunkt: Bahnhof Bern. Von 13 eingeschriebenen Teilnehmern waren bei Zugsabfahrt deren 12 beisammen. Ist 13 also doch eine Unglückszahl? Ich glaube nicht daran!

Item. Bei der Station Schmitten begrüsste der Tourenleiter die anwesenden Kameraden und orientierte sie kurz über den Verlauf der Wanderstrecke. Dann gings gemächlichen Schrittes durchs schmucke Dorf Schmitten. Ein schönes altes Bauernhaus mit Satteldach, mit üppigem Blumengarten und sämtlichen Fenstersimsen voll roter Geranien klopfte unsern Hofphotographen Walter aus dem Busch. Kurz vor Lanthen rechts ab, um nachher in geschlossener Formation die Autostrasse Bern-Freiburg zu überschreiten. Dann auf etwas dreckigem Waldweg hinunter ins Tavernatal. Zuerst in Zweier- und dann in Einerkolonne den lustigen Windungen des Baches entlang. Da, nach ca. 20 Minuten Talmarsch, erscholl vom Sandacher auf Untertützenberg ein fröhlicher Jauchzer und sofort von uns 12 Gegenjauchzer. Nach etlichen jugendlichen Sprüngen Werners war der Anschluss des fehlenden Dreizehnten, von allen freudig begrüsst, vollzogen.

Bis hier der Leiter. Nun der Berichterstatter:

Am strahlenden Herbstmorgen des 17. Oktober fuhren also 12 der 13 angemeldeten Veteranen um 8.05 Uhr nach Schmitten. Der noch unerfahrene Berichterstatter, der «sein Sach» auf die sakrosankte Zuverlässigkeit des Jahresprogramms «gestellt» hatte, erfuhr um 8.40 Uhr vom Bahnhofvorstand die verpasste Abfahrtszeit. Schwierigkeiten aber fordern einen SAC-Veteranen zum Versuch heraus, sie zu überwinden. Eine erdachte Möglichkeit, bei Lanthen die «Hauptmacht» einzuholen, besiegte den bisherigen Abscheu gegen den Autostop. Mit drei Autos gelangte er zwar zu spät an die wichtige Strassenkreuzung, aber ein gerade dort beschäftigter Wegmeister anerbot sich spontan, die Glücksnummer 13 mit einem schweren Lastwagen an eine für den möglichen Zusammenschluss von ihm vermutete Stelle zu führen. Wenige Minuten später war es so weit, zur nicht geringen Verwunderung der in der Talsohle unten im Gänsemarsch anrückenden Kohorte und seiner selbst.